

POSTULAT von Kurt Schreiber (EVP, Wädenswil), Vinzenz Bütler (CVP, Wädenswil), Ernst Stocker (SVP, Wädenswil) und Mitunterzeichnende

betreffend Führung der Eurocity-Züge von Zürich nach Wien über Sargans anstatt St. Gallen–Bregenz

Der Regierungsrat wird eingeladen, bei der Generaldirektion der SBB darauf hinzuwirken, dass die Eurocity-Züge Innsbruck–Salzburg–Wien weiterhin über Sargans geführt werden. Gleichzeitig soll mit geeigneten Massnahmen dafür gesorgt werden, dass ab Zürich via Flughafen vermehrt Direktverbindungen nach Bregenz angeboten werden.

Kurt Schreiber
Vinzenz Bütler
Ernst Stocker

„Nach Wien lässt man sich fahren“ - dies war der Slogan einer Plakatkampagne, mit welcher vor Jahren für die Bahnverbindung nach Wien geworben wurde. Seither wurde das Angebot abgebaut, heute verkehren nur noch zwei direkte Tages- und ein direkter Nachtzug dorthin. Aus der NZZ war am 19. November 2001 zu entnehmen, dass ab 2006 alle Tageszüge nach Wien über Flughafen–St. Gallen–Bregenz–Feldkirch, anstatt über Sargans nach Wien geleitet werden sollen. Auf diese Weise solle die Bevölkerung aus dem Vorarlberg besser an den Flughafen Zürich angebunden und eine innerösterreichische Verbindung verbessert werden. Dies darf nicht zu Lasten der Direktverbindung Zürich–Innsbruck–Salzburg–Wien erfolgen, denn damit wird beispielsweise die ohnehin nicht attraktive Reisezeit Zürich–Innsbruck um weitere 45 Minuten oder um rund 25 % verlängert.

Es gilt, nach Lösungen zu suchen, welche beide Anliegen erfüllen - häufigere direkte Verbindungen ab Zürich nach Bregenz und weiterhin direkte Verbindungen über Sargans–Buchs nach Innsbruck–Wien, verbunden mit attraktiveren Abfahrts- und Ankunftszeiten in Zürich.

H. Schmid
H. Zopfi

P. Stirnemann
Th. Isler

J. Gerber
J. Trachsel

Th. Heiniger
J. Kosch

E. Züst